

Sonstige Stellen bei Stella NRW

Beitrag von „Teachart24“ vom 21. September 2024 22:47

Guten Abend, ich habe mich auf eine sonstige Stelle bei Stella NRW beworben (keine Beförderungsstelle). Die Frist war letzte Woche. Meine Schulleitung weiß von nichts. Habt ihr Erfahrungen, wann man ungefähr Bescheid bekommt, ob man zum Gespräch eingeladen wird? Dann würde ich meine Schulleitung informieren. Oder wann man eine Absage bekommt?

Wenn sich viele beworben haben, habe ich sicherlich wenig Chance...wer hat Erfahrung damit?

Viele Grüße

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. September 2024 06:50

Ist es eine Stelle zu Februar oder zu August? Das macht einen Unterschied (siehe deinen anderen Beitrag).

Ich habe meine SL bei der Befreiung für das Vorstellungsgespräch informiert.

Zur Bewerber*innenzahl: Es ist manchmal selbst für die Ausschreibenden nicht vorhersehbar und aus meiner Erfahrung ist es fast egal. Es können aus 15 Bewerbungen nur 3 "halb passend" sein, es können aus 5 aber auch 3 ziemlich cool sein.

Beitrag von „Teachart24“ vom 22. September 2024 21:52

Danke für deine Antwort. Tatsächlich stand da nur "zum nächstmöglichen Zeitpunkt" was könnte das bedeuten?

VG

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. September 2024 05:35

Tja... die des Dienstherrn sind unergründlich..

Schon alleine wegen Ministerium, BR, PR und Beteiligung und so kannst du bei normalem Verfahren 3 Monate zwischen Vorstellungsgespräch und Start planen 😊

Aktuell also: Januar? Aber die Schule hat ja auch zu berücksichtigende Interessen, also eher: Halbjahr?

Beitrag von „Techart24“ vom 23. September 2024 20:29

Hallo chilipaprika, danke für deine schnelle Antwort. Meinst du zum Halbjahr würde die Stelle beginnen oder das Vorstellungsgespräch? Ich könnte mir auch vorstellen, dass das schon zum Halbjahr starten soll, sonst hätten die als Beginn ja nächstes Schuljahr und nicht "zum nächstmöglichen Zeitpunkt" geschrieben. Tatsächlich mache ich gerade eine Qualifikationserweiterung, die ja auch eine Abordnung ist und bis Ende des Schuljahres geht.. das würde der anderen Abordnung ja eventuell "im Wege stehen"....nächstes Schuljahr wäre als Start für mich am besten...

Aber ich glaube, die wollen schon vorher jemanden

LG

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. September 2024 20:34

Ach, wenn eine Stelle eine*n will, gibt es Wege (zum Beispiel nur 80% bis Ende des Schuljahres und dann voll).

Ich drücke dir die Daumen.

(und ich meinte den Start. Schließlich sind die PR- und Freigabe-Sachen nach dem Vorstellungsgespräch und dem Angebot / Zusage)

Beitrag von „Techart24“ vom 27. September 2024 19:37

Danke fürs Daumendrücken! Leider hab ich bisher noch nichts gehört. Die Frist war am 19.09.
Es ist vielleicht auch noch etwas früh.... warten ist doof 🤔

Viele Grüße

Beitrag von „Teachart24“ vom 12. Oktober 2024 12:32

Guten Morgen, kann man sich parallel auf eine zweite Stella NRW bewerben? Kann man sich im günstigsten Fall dann eine aussuchen? Leider habe ich noch nichts von meiner Stelle gehört und habe jetzt eine neue auch interessante Stelle gefunden. Die erste würde mich zwar etwas mehr interessieren, aber die andere ist auch interessant. Ich habe mich zum ersten Mal auf eine Stella NRW Stelle beworben. Habt ihr da Erfahrungen?

Und noch eine Frage, ich hab folgenden Ausschnitt bei in der [BASS](#) gefunden...versteht ihr das auch so, dass die Bewerber, die nicht genommen werden evtl sogar zeitgleich mit dem Favoriten informiert werden? Sorry, warten ist echt doof 🤔

Beitrag von „Sissymaus“ vom 12. Oktober 2024 13:05

[Zitat von Teachart24](#)

Guten Morgen, kann man sich parallel auf eine zweite Stella NRW bewerben? Kann man sich im günstigsten Fall dann eine aussuchen? Leider habe ich noch nichts von meiner Stelle gehört und habe jetzt eine neue auch interessante Stelle gefunden.

Ich wüsste nicht, was dagegen spricht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Oktober 2024 16:35

Zur 2. Frage: bei einer (von vier) erfolglosen Planstellenbewwrbungen kam die Absage schriftlich mit Name der erfolgreich eingestellten Person.

Bei einer Stelle telefonisch am Ende des Gesprächetages, bei den andern habe ich es mir erschlossen.

Bei Stella: ich hatte mal zwei Bewerbungen gleichzeitig am Laufen: es lagen zwei einhalb Monate zwischen den Auswahlgesprächen, ich „wusste“ schon, dass ich keine Chance bei Stelle 1 hatte, als ich zum Gespräch von Stelle 2 ging, die Absage kam vielleicht noch drei Monate später.

Bewerbungsfrist lag 5-7 Tage auseinander (Stelle 1 später, war nicht mein Favorit)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Oktober 2024 16:35

Zur 1. Frage: natürlich kannst du.

Beitrag von „Teachart24“ vom 12. Oktober 2024 18:39

[Zitat von chilipaprika](#)

Zur 2. Frage: bei einer (von vier) erfolglosen Planstellenbewwrbungen kam die Absage schriftlich mit Name der erfolgreich eingestellten Person.

Bei einer Stelle telefonisch am Ende des Gesprächetages, bei den andern habe ich es mir erschlossen.

Bei Stella: ich hatte mal zwei Bewerbungen gleichzeitig am Laufen: es lagen zwei einhalb Monate zwischen den Auswahlgesprächen, ich „wusste“ schon, dass ich keine Chance bei Stelle 1 hatte, als ich zum Gespräch von Stelle 2 ging, die Absage kam vielleicht noch drei Monate später.

Bewerbungsfrist lag 5-7 Tage auseinander (Stelle 1 später, war nicht mein Favorit)

Hallo chilipaprika, hat Stelle 2 geklappt?

VG

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Oktober 2024 19:21

Ja, die Zusage kam an dem Abend.

Es war vor 4,5 Jahren, ich bin inzwischen wieder in der Schule.

(es gab zwischendurch weitere Bewerbungen, zum Teil auf Teilabordnungen, die Rückmeldungzeiten sind WIRKLICH seeeeeehr unterschiedlich.

Ungeduld im öffentlichen Dienst? Wie sage ich es...

Beitrag von „s3g4“ vom 12. Oktober 2024 20:44

[Zitat von chilipaprika](#)

Ungeduld im öffentlichen Dienst? Wie sage ich es...

Dazu mein Erlebnis von diesem Jahr. Ich habe mich auf eine Stelle beworben, die dienstliche Beurteilung war im April fertig. Im August habe die kommissarische Beauftragung erhalten.

Meine teilabordnung zur Bildungsverwaltung war ein kurzes Telefonat und 3 Wochen später ging's los ☐☐

Beitrag von „Teachart24“ vom 15. Oktober 2024 23:05

Guten Abend zusammen, ich bin tatsächlich zum Auswahlgespräch eingeladen worden! Juchu! ☐☐
Oder heißt das noch nix, da jeder eingeladen wird?☐☐ Allerdings findet das Gespräch an einem Donnerstag um 13:30 statt, wo ich bis 13:20 Unterricht habe. Anfahrt dauert 25-35 min.....meint ihr, ich könnte versuchen den Termin nach hinten zu verschieben bzw den Mittwoch vorher (mein freier Tag) anzubieten? Ich weiß nicht, ob ich bei diesem 1. Auswahlgespräch schon meine Schulleitung informieren will, es wird soviel getratscht..... gibt es denn anschließend noch ein Gespräch, wenn man eine Runde weiter ist?

VG

PS: Ich freue mich☐☐

Beitrag von „kodi“ vom 16. Oktober 2024 00:04

Erst einmal herzlichen Glückwunsch.



Ich kenne so mehrstufige Verfahren nur aus der Wirtschaft. Im öffentlichen Dienst hab ich davon bisher noch nichts gehört. Da ist es doch in der Regel nur ein finales Auswahlgespräch.

Ob du das vorverlegen kannst, hängt davon ab, wer bei diesem Auswahlgespräch dabei ist. Wenn das eine Auswahlkommission ist, dann wird die mit ziemlicher Sicherheit nicht deinetwegen einen Tag früher tagen. Wenn es eine Einzelperson ist und die Zeit hat, kann das möglich sein.

Ich persönlich würde mich aber immer zum regulären Termin freistellen lassen. Dazu musst du natürlich deine Schulleitung informieren. Über den Zeitpunkt würde ich mir eh genau Gedanken machen. Je nach Stelle kann es ja durchaus sein, dass die SL inoffiziell angesprochen wird. Dann ist es ggf. eine blöde Situation, wenn sie nicht Bescheid weiß.

Beitrag von „Schiri“ vom 16. Oktober 2024 04:36

Zitat von kodi

Je nach Stelle kann es ja durchaus sein, dass die SL inoffiziell angesprochen wird. Dann ist es ggf. eine blöde Situation, wenn sie nicht Bescheid weiß.

Unbedingt SL in Kenntnis setzen! Dich bei Stella zu bewerben ist drin gutes Recht, aber das komplett an der SL vorbei kann doch nur für böses Blut sorgen. Ich hatte schon zwei dieser "Bewerbungsgespräche" und es wäre mir nie in den Sinn gekommen, nach Terminverschiebung zu fragen. Beides ist Teil deines Jobs (also Unterricht und das Gespräch) und wenn es da zu Terminkonflikten kommt, muss eben priorisiert werden. Deine SL lässt dich dann natürlich rechtzeitig dahin!

Beitrag von „Morse“ vom 16. Oktober 2024 06:24

[Zitat von Schiri](#)

Unbedingt SL in Kenntnis setzen! Dich bei Stella zu bewerben ist drin gutes Recht, aber das komplett an der SL vorbei kann doch nur für böses Blut sorgen.

Ist das in NRW wirklich möglich?

(In B.-W. geht der Dienstweg für Bewerbungen immer über die SL.)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Oktober 2024 07:01

Es steht nicht in jeder Ausschreibung, dass die SL _im Vorfeld_ informiert werden muss und die meisten solchen Bewerbungen sind direkt einzureichen.

Nichts desto trotz: Spätestens beim Bewerbungsgespräch "musst" du die Karten offen legen. Ich würde nach einer Terminverschiebung nur fragen, wenn ich gerade auf Klassenfahrt wäre oder meine Schwester heiratet oder so.

Gegen "ich arbeite" spricht nichts, denn es ist der selbe "Arbeitsvertrag" und deine SL MUSS am Ende zustimmen.

Es kommt also sicher nicht gut an, wenn du im Vorfeld der Stelle mitteilst, dass du davon ausgehst, dass deine SL dagegen ist und es also verstecken willst.

Ein gewisses Restrisiko muss man im Leben immer eingehen, wenn man neue Chancen haben will 😊

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 16. Oktober 2024 07:30

[Zitat von Teachart24](#)

Allerdings findet das Gespräch an einem Donnerstag um 13:30 statt, wo ich bis 13:20 Unterricht habe. Anfahrt dauert 25-35 min.....meint ihr, ich könnte versuchen den Termin nach hinten zu verschieben bzw den Mittwoch vorher (mein freier Tag) anzubieten? Ich weiß nicht, ob ich bei diesem 1. Auswahlgespräch schon meine Schulleitung informieren will, es wird soviel getratscht.....

Natürlich lässt du dich dafür beurlauben.

Deine Schulleitung hätte ich schon längst informiert, schon vor Absenden der Bewerbung.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Oktober 2024 10:57

[Zitat von Teachart24](#)

Guten Abend zusammen, ich bin tatsächlich zum Auswahlgespräch eingeladen worden! Juchu! ☐ Oder heißt das noch nix, da jeder eingeladen wird?☐ Allerdings findet das Gespräch an einem Donnerstag um 13:30 statt, wo ich bis 13:20 Unterricht habe. Anfahrt dauert 25-35 min.....meint ihr, ich könnte versuchen den Termin nach hinten zu verschieben bzw den Mittwoch vorher (mein freier Tag) anzubieten? Ich weiß nicht, ob ich bei diesem 1. Auswahlgespräch schon meine Schulleitung informieren will, es wird soviel getratscht..... gibt es denn anschließend noch ein Gespräch, wenn man eine Runde weiter ist?

VG

PS: Ich freue mich☐☐

Ein Auswahlgespräch ist ein Auswahlgespräch - natürlich kann es hier mehrere BewerberInnen geben. Insofern ist da erst die erste Hürde genommen.

Würdest Du jetzt zum Hörer greifen und den Personaler anrufen und um Terminverschiebung bitten, wäre das aus meiner Sicht eine "Red Flag", denn es zeigt, dass Du im Vorfeld der Bewerbung nicht hinreichend professionell vorgegangen bist - gerade hinsichtlich Deines (Noch-)Dienstvorgesetzten. Auf welches Verhalten darf sich dann Dein/e neue/r Vorgesetzte/r einstellen? Wenn mehrere KandidatInnen eingeladen werden, ist eine Verschiebung auch nicht so ohne Weiteres machbar, da ggf. auch noch die Gleichstellungsbeauftragte, der Personalrat etc. mit am Tisch sitzen.

Eine Bitte um Verschiebung ohne triftigen (!) Grund wirkt für mich eher naiv und schichtweg unprofessionell.

Ich glaube ferner nicht, dass es mehrere Runden gibt - Du bist nicht in der freien Wirtschaft. Von der Behörde kenne ich genau eine Runde - danach wird entschieden und man kann am nächsten Tag für gewöhnlich das Ergebnis telefonisch erfragen.

Beitrag von „Morse'“ vom 16. Oktober 2024 13:16

[Zitat von Teachart24](#)

Guten Abend zusammen, ich bin tatsächlich zum Auswahlgespräch eingeladen worden! Juchu! ☐☐ Oder heißt das noch nix, da jeder eingeladen wird?☐☐

Vielleicht gab es auch gar keine anderen Bewerber (vgl. SL).

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Oktober 2024 13:27

[Zitat von Morse'](#)

Vielleicht gab es auch gar keine anderen Bewerber (vgl. SL).

Klar, das kann sein.

Wenn sich der TE dann gut verkauft, hat er den Posten.

Wenn nicht, gab es auch schon Fälle, in denen eine solche Stelle dann leergelaufen ist.

Beitrag von „Teachart24“ vom 16. Oktober 2024 23:37

Guten Abend, vielen Dank für die vielen Antworten. Tatsächlich hab ich lange überlegt, ob ich meiner Schulleitung schon vor dem Abschicken meiner Bewerbung bescheid sagen soll. Allerdings hätte ich dann nur die Pferde scheu gemacht und die Gerüchteküche angekurbelt. Nachher hätte es nicht geklappt und wie stehe ich dann da? In meiner alten Schule war das Verhältnis zur Schulleitung und den Kollegen untereinander klarer und vertrauter/ offener....da hätte ich schon vor der Bewerbung bescheid gesagt. An meiner neuen Schule ist das noch nicht so klar und es finden viele Nabenschauplätze statt, die schwer zu durchschauen sind. Daher hielt ich es für besser erst bescheid zu sagen, wenn ich eingeladen werde. Wegen dem Verschieben des Termins dachte ich genau anders herum: dass es zeigt, dass ich pflichtbewusst bin und bei dem sowieso schon herrschenden Lehrermangel keinen Unterricht ausfallen lassen will. Aber da habt ihr mir einen Perspektivwechsel ermöglicht....andere Bewerber sind ja auch Lehrer und müssen freigestellt werden. Ich werde also meine

Schulleitung informieren.

Ich hoffe, ihr konntet mein Handeln etwas besser nachvollziehen. An meiner alten Schule wäre mir ein offeneres herangehen viel einfacher gefallen.

VG

Beitrag von „Teachart24“ vom 17. Oktober 2024 02:03

Hallo Bolzbold, ich hab beim Durchsehen alter Diskussionen hier im Forum folgenden Beitrag von dir gelesen:

"In der Tat kann ja die BR selbst entscheiden, ob sie jemanden für X Stunden abordnet... Die Meinung der Schulleitung zählt da mitunter nicht sonderlich viel.

Ich musste meinem SL das Ganze erzählen, weil ich dafür an einem Nachmittag freigeblockt werden musste - er ging aber wohl davon aus, dass das sowieso nichts geben wurde - und im Kollegium wurde teilweise gefeixt, dass bei einer Bewerbung auf zwei unterschiedliche Stellen die erste nicht erfolgreich war... Insofern mag Diskretion hier durchaus sinnvoll sein."

Das widerspricht etwas deiner jetzigen Aussage:

"...denn es zeigt, dass Du im Vorfeld der Bewerbung nicht hinreichend professionell vorgegangen bist - gerade hinsichtlich Deines (Noch-)Dienstvorgesetzten. Auf welches Verhalten darf sich dann Dein/e neue/r Vorgesetzte/r einstellen?"

Oder verstehe ich das falsch? Was hat du denn für Erfahrungen machen können?

Viele Grüße

TeachArt

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Oktober 2024 07:31

Ich bin immer dafür, mit offenen Karten zu spielen. Was ist denn Dein Beweggrund, Dich auf diese Stelle zu bewerben? Willst Du von Deiner Schule weg oder willst Du neue Aufgabengebiete? Es ist für Schulen auch oft hilfreich, wenn sie jemanden in anderen Positionen sitzen haben, den man kennt. Wir haben zB jemanden im Zentralabi. Das ist

durchaus nützlich. Auch kenne ich viele Leute in der BR durch meine Abordnungen und wir kennen auch welche im MSB. Das schadet eigentlich nie.

Ich hoffe eigentlich immer, dass Schulleitungen mit solchen Sachen professionell umgehen, aber mir ist auch klar, dass es welche gibt, die Wegbewerben persönlich nehmen. Trotzdem bin ich immer für offene Karten.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. Oktober 2024 09:17

[Zitat von Teachart24](#)

Guten Abend, vielen Dank für die vielen Antworten. Tatsächlich hab ich lange überlegt, ob ich meiner Schulleitung schon vor dem Abschicken meiner Bewerbung bescheid sagen soll. Allerdings hätte ich dann nur die Pferde scheu gemacht und die Gerüchteküche angekurbelt. Nachher hätte es nicht geklappt und wie stehe ich dann da?

Wieso hättest du "die Pferde scheu gemacht" und "die Gerüchteküche angekurbelt"? Dass man sich beruflich weiterentwickeln will, ist doch absolut legitim.

"Wie stehe ich dann da" - so wie vorher, man geht damit professionell um.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Oktober 2024 09:26

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Wieso hättest du "die Pferde scheu gemacht" und "die Gerüchteküche angekurbelt"? Dass man sich beruflich weiterentwickeln will, ist doch absolut legitim.

"Wie stehe ich dann da" - so wie vorher, man geht damit professionell um.

Ich beglückwünsche alle, die in die Richtung schreiben, zu ihrer tollen Schule.

Es GIBT Kolleg*innen (und somit auch Kollegien), die "Weiterentwicklung" und "andere Interessen als Unterricht" komisch beobachten. In der Regel solche, die ihre "Nebenaufgabengebiete" als "Last" bzw. zu schluckende Kröte auf dem Weg zur/für die Beförderung.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Oktober 2024 10:52

[Zitat von Teachart24](#)

Hallo Bolzbold, ich hab beim Durchsehen alter Diskussionen hier im Forum folgenden Beitrag von dir gelesen:

"In der Tat kann ja die BR selbst entscheiden, ob sie jemanden für X Stunden abordnet... Die Meinung der Schulleitung zählt da mitunter nicht sonderlich viel.

Ich musste meinem SL das Ganze erzählen, weil ich dafür an einem Nachmittag freigeblockt werden musste - er ging aber wohl davon aus, dass das sowieso nichts geben wurde - und im Kollegium wurde teilweise gefeiert, dass bei einer Bewerbung auf zwei unterschiedliche Stellen die erste nicht erfolgreich war... Insofern mag Diskretion hier durchaus sinnvoll sein."

Das widerspricht etwas deiner jetzigen Aussage:

"...denn es zeigt, dass Du im Vorfeld der Bewerbung nicht hinreichend professionell vorgegangen bist - gerade hinsichtlich Deines (Noch-)Dienstvorgesetzten. Auf welches Verhalten darf sich dann Dein/e neue/r Vorgesetzte/r einstellen?"

Oder verstehe ich das falsch? Was hat du denn für Erfahrungen machen können?

Viele Grüße

TeachArt

Alles anzeigen

Das mag zunächst wie ein Widerspruch wirken, gleichwohl hatte ich das Ganze seinerzeit verkürzt dargestellt. Mein SL wusste grundsätzlich von meinem Vorhaben dadurch, dass ich mich im Jahr davor bereits einmal beworben hatte. Und ich habe ihm jedesmal gesagt, dass ein Auswahlgespräch ansteht und ich um Freistellung bitte. Bei diesen Gelegenheiten kam dann auch immer seine wenig wertschätzende Meinung gegenüber pädagogischen Mitarbeitern zum Vorschein.

Du wolltest allem Anschein nach den Weg gehen, dass Du keine Freisetzung und stattdessen eine Terminverschiebung haben wolltest. Demzufolge hättest Du Deiner SL zum spätestmöglichen Zeitpunkt Bescheid gesagt - da es nur ein Auswahlgespräch gibt, wäre die Konsequenz gewesen, dass Du dann mit dem feststehenden Ergebnis zu ihm gegangen wärst.

Das war der Punkt, den ich als unprofessionell erachtet habe. Vom Ergebnis her ist das letztlich egal - wenn Du genommen wirst, bist Du für die Schule nicht mehr verfügbar und die SL muss sehen, wie sie das kompensiert. Ich denke nur, dass der Umgang mit dem/der Vorgesetzten ein

Mindestmaß an Offenheit und Aufrichtigkeit beinhalten sollte. Das gilt für Dich wie auch für mich.

Bei meiner Bewerbung auf die stv. SL Stelle hat mein Büronachbar es als erstes erfahren, der nächste Weg führte mich sofort zu meiner SL, da ich ihr aus meiner Sicht aufgrund ihrer hervorragenden Führungsqualität und ihrer Persönlichkeit das einfach schuldete.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Oktober 2024 10:53

Zitat von Karl-Dieter

Wieso hättest du "die Pferde scheu gemacht" und "die Gerüchteküche angekurbelt"?
Dass man sich beruflich weiterentwickeln will, ist doch absolut legitim.

"Wie stehe ich dann da" - so wie vorher, man geht damit professionell um.

Das trifft nebenbei auf alle KollegInnen zu, die sich erfolglos auf Beförderungsstellen oder Abordnungsstellen bewerben. Eigentlich gehört das zum Tagesgeschäft und sollte nicht mit Süffisanz oder Schadenfreude seitens der anderen KollegInnen beantwortet werden.

Beitrag von „Teachart24“ vom 17. Oktober 2024 12:41

Hallo zusammen, eigentlich ist mir ein offenes und ehrliches Verhältnis zur Schulleitung und Kollegium sehr wichtig. Bisher habe ich das auch immer so gehandhabt. Leider habe ich in meinem jetzigen Kollegium die Erfahrung machen müssen, dass einem Ehrlichkeit auch auf die Füße fallen kann. Man tritt hier ständig in Fettnäpfchen....in meinem alten Kollegium lagen die Karten immer offen auf dem Tisch und hier verschweigt man eher seine Pläne. Aber ihr habt natürlich recht, ich habe meiner Schulleitung/Stellvertretende Schulleitung eben informiert. Alles weitere ist ja noch offen. Ich halte euch auf dem laufenden!

Vielen Dank für eure Tipps! ☐☐

VG TeachArt

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. Oktober 2024 12:50

Zitat von chilipaprika

Ich beglückwünsche alle, die in die Richtung schreiben, zu ihrer tollen Schule.
Es GIBT Kolleg*innen (und somit auch Kollegien), die "Weiterentwicklung" und "andere Interessen als Unterricht" komisch beobachten. In der Regel solche, die ihre "Nebenaufgabengebiete" als "Last" bzw. zu schluckende Kröte auf dem Weg zur/für die Beförderung.

Ich muss fairerweise sagen, dass ich das so noch nicht erlebt habe. Die Kollegen, die bei uns befördert werden, sind in der Regel auch tatsächlich sehr fähig. Mag vielleicht daran liegen, dass Beförderungsstellen an einer Gesamtschule im S1-Bereich im Verhältnis nicht so häufig sind.

Gehört habe ich hier häufiger (wie gesagt, Hörensagen), dass insbesondere an Gymnasien Beförderungsstellen deutlich häufiger vorhanden sind & auch für teilweise sehr komische Aufgaben ausgeschrieben werden. Ob das stimmt, weiß ich nicht so.

Wir haben bei uns an der Gesamtschule (knapp 1000 Schüler) drei S1er mit A13 und ich glaube nur genauso viele mit A14 (als OStR). (plus Schulleitung).

Ich kann auch nur von mir berichten, ich habe meine Schulleitung immer auf dem Laufenden über meine Ziele gehalten, ich wurde durch Fortbildungen unterstützt und als ich mich selber auf eine (erw.) Schulleitungsstelle beworben habe, ging die Bewerbung hier natürlich auch über den Dienstweg (auch wenn man es in NRW formal nicht muss sondern direkt an die BezReg senden kann).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Oktober 2024 12:57

Ich habe auch mitnichten gesagt, dass es KuK gebe, die nicht fähig seien. Vielleicht wollen einige aber ‚nur‘ unterrichten (und die Beförderung) und finden also die eine Zusatzaufgabe, die man macht, um zu zeigen, dass man beförderungswürdig ist, lästig.

Und das mit der ‚Kröte‘ ist sogar ein Zitat (weil zwei ähnliche Bereiche zusammengelegt wurden).

Ich habe die Erfahrung gemacht (zum Glück nicht von allen !!), dass man auch misstrauisch angeguckt werden kann, wenn man gerne andere Sachen (als den Unterricht) macht.

Aber: ich erwarte von einer SL, dass sie genau solche individuellen Unterschiede versteht und Entwicklungsinteresse versteht und gar fördert.

Edit: Sprache bereinigt. Ich sollte nicht am Handy tippen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. Oktober 2024 13:02

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich habe auch mitnichten gesagt, dass es KuK gebe, die nicht fähig seien.

Ok, dann habe ich das falsch verstanden.

/Edit: Was anderes: Dieser Thread ist im völlig falschen Forum.

Beitrag von „Teachart24“ vom 17. Oktober 2024 13:24

Interessanter Asoekt: bei uns muss man sich eine Fortbildung/Weiterqualifizierung tatsächlich erkämpfen... sehr viele wollen so etwas machen, natürlich auf Kosten von Unterrichtsstunden...da wird dann gekürzt, nur einer darf sich fortbilden, weil sonst zuviel Unterricht ausfällt usw. Daher kann ich nur vermuten, dass meine Bewerbung negativ aufgenommen wird.

Achso: Es handelt sich bei mir nicht um eine Beförderungsstelle, die Bewerbung ging auch nicht über den Dienstweg.

Schöne Ferien noch!

VG

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Oktober 2024 13:49

[Zitat von Karl-Dieter](#)

/Edit: Was anderes: Dieser Thread ist im völlig falschen Forum.

Danke für den Hinweis. Das war mir auch aufgefallen, aber jetzt hatte ich den äußeren Anstoß, den Thread zu verschieben.

Beitrag von „Techart24“ vom 21. Oktober 2024 23:25

Guten Abend zusammen, die stellvertretende Schulleitung hat mir schon geantwortet und sich für die Info bedankt und will alles weitere nach den Ferien besprechen. Von der Schulleitung kam noch keine Antwort. Ich hoffe, es wird ein nicht allzu unangenehmes Gespräch.

Mal etwas anderes: wie läuft so ein Gespräch ab? Hat da jemand Erfahrung? Wie lange dauert es, was fragen die? Ich werde mich inhaltlich natürlich soweit wie möglich vorbereiten. Ist es so ähnlich, wie ein Vorstellungsgespräch für eine Planstelle?

VG

Beitrag von „Schiri“ vom 21. Oktober 2024 23:49

[Zitat von Techart24](#)

Mal etwas anderes: wie läuft so ein Gespräch ab? Hat da jemand Erfahrung? Wie lange dauert es, was fragen die? Ich werde mich inhaltlich natürlich soweit wie möglich vorbereiten. Ist es so ähnlich, wie ein Vorstellungsgespräch für eine Planstelle?

VG

Da müsstest du uns jetzt vielleicht doch etwas mehr über die Stelle erzählen ;-). Aber ja: ganz allgemein ist es wohl so, dass du ein bisschen Qualifikation, viel Motivation und oft auch bereichsspezifische Ideen/ Vorstellungen einbringen können solltest.

Beitrag von „Techart24“ vom 28. Oktober 2024 21:53

Guten Abend zusammen...nächste Woche hab ich das Auswahlgespräch. Es handelt sich um eine SystEx Stelle. Hat da schon jemand Erfahrung mit und kann mir Tipps geben?

Viele Grüße

Beitrag von „Schiri“ vom 28. Oktober 2024 22:01

[Zitat von Teachart24](#)

SystEx Stelle

Für diejenigen, die das jetzt googlen müssen (wie ich):

Zitat

Die Aufgabe dieser „Fachkräfte für Systemische Extremismusprävention“ („SystEx“) ist es, die Arbeit der Schulpsychologischen Beratungseinrichtungen bei Fragen zur Prävention von Radikalisierung, Extremismus und Gewalt zu unterstützen und mit Schulen eng zusammenzuarbeiten.

Hierzu gehören insbesondere die Beratung zu Vorfällen mit extremistischen Hintergrund in den Klassen oder auch bei anderen am Schulleben Beteiligten, Onlinefortbildungen im Kontext Umgang mit dem Nahostkonflikt bzw. dem Angriffskrieg auf die Ukraine, zur Unterstützung von Lehrkräften und weiterem schulischen Personal. Ziel ist es, handlungssicher mit herausfordernden Situationen umgehen zu können.

Diesbezüglich habe ich leider keine Erfahrungen, aber was ich vorher ganz allgemein schrieb, gilt auch hier: Zeige deine Kenntnis über vorhandene Konzepte, habe Ideen, wie du mit konkreten Fällen umgehen würdest.

Das klingt spannend. Viel Erfolg!

Beitrag von „Teachart24“ vom 8. November 2024 16:50

Guten Abend, dass Gespräch lief ganz gut, glaube ich. Es fand gestern statt. Insgesamt hat es allerdings kaum 30 min gedauert. Heute in der 5. Stunde hat mich eine Nummer (die ich später dem schulppsychologischen Dienst zuordnen konnte) angerufen. Leider hab ich das während meines Unterrichts nicht bemerkt. Als ich um gegen 13:50 zurück rufen wollte, teilte mir die Auskunft mit, dass alle Abteilungen bereits zu sind 😞 Wie ihr euch denken könnt, sind meine Nerven stark angespannt... werde jetzt das ganze Wochenende in Ungewissheit verbringen müssen. Ich hätte auch nicht gedacht, dass sie sich so schnell melden... ist das ein gutes oder schlechtes Zeichen? Was meint ihr?

Beitrag von „Schiri“ vom 8. November 2024 19:34

Also da kann man wirklich nur spekulieren:

- wahrscheinlich hatten sie nur gestern Gespräche (wobei vorher natürlich auch sein kann, heute eher nicht) --> eher keine 100 Bewerber:innen
- das Gespräch hat nicht länger gedauert als nötig, dein Eindruck ist aber nicht schlecht --> vielleicht wussten sie schon nach 30min dass du geeignet bist (oder ungeeignet, falls deine Wahrnehmung dich täuscht :-P)
- sie haben sich heute gemeldet --> meiner Erfahrung nach ruft man von "erste Wahl" absteigend an, um zu wissen, ob "erste Wahl" die Stelle auch wirklich will. Erst dann kann man den anderen ja guten Gewissens absagen.

Meine Gedanken dazu sind natürlich völlig nutzlos und ich will dich nur ablenken, denn die mit Abstand wichtigste Variable kannst du nicht kennen: deine Mitbewerber:innen.

Ich habe mich mal auf eine Stelle beworben und es war echt alles "ganz gut", aber eine Person war eben "herausragend" (und das war ich in dem Verfahren auch nach eigener Einschätzung nicht) und hat die Stelle dann bekommen.

Montag wirst du Gewissheit haben, die Daumen bleiben gedrückt;).

Beitrag von „Teachart24“ vom 11. November 2024 15:51

Hallo zusammen, leider haben sie sich für eine andere Bewerberin entschieden. Ich hätte aber Eindruck hinterlassen und sie behalten meine Bewerbungsunterlagen ☐☐

Was bedeutet das?☐☐☐♀

Beitrag von „Sissymaus“ vom 11. November 2024 15:59

[Zitat von Teachart24](#)

Hallo zusammen, leider haben sie sich für eine andere Bewerberin entschieden. Ich hätte aber Eindruck hinterlassen und sie behalten meine Bewerbungsunterlagen ☐☐

Was bedeutet das?☐☐☐♀

Genau das.

Schade, aber wer weiß was sich daraus ergibt. Nicht verzagen! Dranbleiben.

Beitrag von „chemikus08“ vom 12. November 2024 13:47

Das bedeutet, dass sie bei einer erneuten Ausschreibung einer ähnlichen oder gleichen Stelle wahrscheinlich an Dich denken und sich mit Dir in diesem Fall in Verbindung setzen, damit Du Dich nochmal bewirbst.